

Sichern der Artenvielfalt von Insekten

Die Artenvielfalt schwindet, auch im Erzbistum Berlin. Blühende Pflanzen sind von Äckern, Wiesen und Weiden weitestgehend verschwunden und damit die Lebensgrundlage der Insekten. Auch in Gärten, Privat- oder Gemeindegrundstücken werden die, für die Insekten nötigen Pflanzen immer weniger.

Die Zahl der Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und Käfer nimmt Jahr für Jahr ab. Sie fehlen somit in der Nahrungskette vieler Tiere und uns als wichtige Bestäuber für eine gesicherte Lebensmittelproduktion.

Wir wollen eine Kehrtwende und brauchen eine Grundlage zur Förderung der Artenvielfalt in Landwirtschaft, Kommunen und sonstigen Flächen!¹

Wir fordern:

Pestizidverbote: Der Einsatz nicht-pflanzlicher Pestizide muss eingestellt werden, um wertvolle Lebensräume für gefährdete Tier- und Pflanzenarten zu erhalten.

Gebietsheimische Pflanzenarten²: Viele Pflanzen sehen sehr schön aus, sind aber für das heimische Ökosystem nutzlos beziehungsweise schädlich (bspw. Forsythie, Rhododendron, Kirschlorbeer, Flieder und Hyazinthe (*Hyacinthus orientalis*)), da sie beispielsweise zu wenig Nektar bieten oder Stoffe enthalten, die die einheimischen Insekten verwirren. Daher sollen nur noch gebietsheimische Pflanzenarten gepflanzt und nach Möglichkeit nicht-heimische ersetzt werden.

Eine Artenvielfalt bildet sich dadurch, dass den Insekten das ganze Jahr über verschiedene Pflanzen zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass günstiger Weise zu allen Jahreszeiten unterschiedliche Pflanzenarten auf den Grundstücken zu finden sein. Empfehlenswert sind z.B. Flockenblumen, Natternkopf oder Glockenblumen. Aber auch „Unkräuter“ wie Brennnesseln sind zu empfehlen.

Tote Sträucher im Winter: Diese dienen als Brutstätte für Insekten (bspw. Schmetterlingslarven). Diese sehen zwar nicht schön aus, sind jedoch sehr wichtig für die Nachkommen folgender Insektengenerationen. Durch ein Entfernen dieser Pflanzen wird den Insekten die Lebensgrundlage genommen um zu überwintern.

Beschlossen auf der BDKJ Diözesanversammlung vom 22. bis 24. November 2019 in Alt-Buchhorst.

¹ Volksinitiative: Artenvielfalt retten - Zukunft sichern

² *Gebietsheimisch* = Pflanzen die ihren Lebensraum in Berlin, Brandenburg und Umgebung haben (Gebietsheimisch bedeutet nicht, dass in Berlin und Brandenburg Pflanzen aus Süddeutschland gepflanzt werden, aufgrund von Klima und anderen äußeren Umständen ist hier nicht ihr Lebensraum)